

## PRESSEMITTEILUNG

### **Einstimmiges Votum der Bundeswahlkreiskonferenz im Bundeswahlkreis 235 Weiden, Neustadt/Waldnaab, Tirschenreuth zur Nominierung von MdB Albert Rupprecht als Kandidat zur Bundestagswahl 2025**

In der Bundeswahlkreiskonferenz am vergangenen Wochenende wurde MdB Albert Rupprecht einstimmig als Kandidat zur Bundestagswahl 2025 vorgeschlagen.

Damit empfiehlt das Gremium den Delegierten der CSU aus den Kreisverbänden Weiden, Neustadt/Waldnaab und Tirschenreuth bei der formellen Nominierungsversammlung, die am 12. Juli 2024 im Postkellersaal in Weiden stattfindet, erneut Albert Rupprecht.

Hierzu Albert Rupprecht: "Ich freue mich sehr über das deutliche Votum und über das mir entgegengebrachte Vertrauen und bin sehr dankbar für diese großartige Unterstützung. Gemeinsam werden wir weiterhin für eine starke Vertretung der Interessen der nördlichen Oberpfalz im Bundestag kämpfen!"

Vorgeschlagen wurde Albert Rupprecht von CSU Kreisvorsitzenden Weiden, Stephan Gollwitzer: „Mit Albert Rupprecht haben wir seit 2002 einen hervorragenden Vertreter im Bundestag, der das Beste für unsere Region herausholt und sich für die CSU-Familie und unsere Themen auf Bundesebene mit aller Kraft einsetzt.“

Auch der Kreisvorsitzende aus Neustadt, MdL Dr. Stephan Oetzingler unterstützt das Votum: „Die Zusammenarbeit zwischen uns Abgeordneten ist auf allen Ebenen hervorragend und ich untermauere den Vorschlag aus vollster Überzeugung.“

Der Kreisvorsitzende Tirschenreuth, MdL Tobias Reiß: "Ich freue mich sehr, dass wir mit meinem langjährigen Freund Albert Rupprecht wieder ins Rennen um das Direktmandat für den Deutschen Bundestag gehen. Albert hat in den vergangenen 22 Jahren bewiesen, dass er ein unermüdlicher Kämpfer und ein Kümmerer für die Belange der nördlichen Oberpfalz ist."

Zum Hintergrund:

Die Bundeswahlkreis Konferenz ist das höchste politische Gremium der CSU Nordoberpfalz. Mitglieder sind unter anderem die Mandatsträger des Europäischen Parlaments, des Bundestages, des Landtages, des Bezirkstages und die CSU-Landräte.